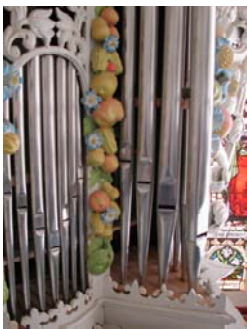
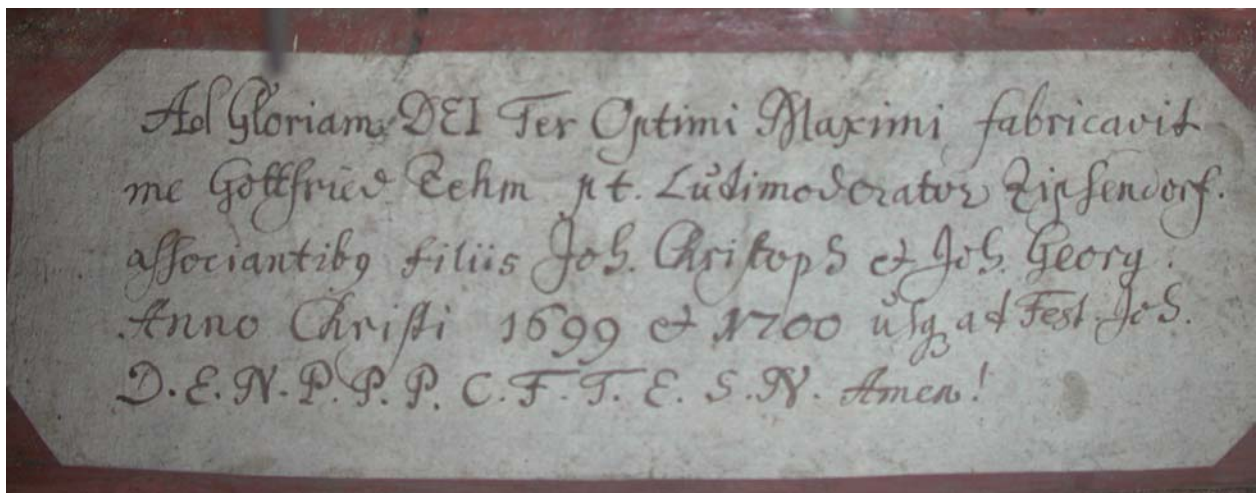
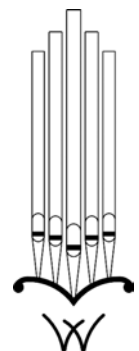


Bilddokumentation zur Restaurierung der Zehm-Orgel in der Kirche zu Predel

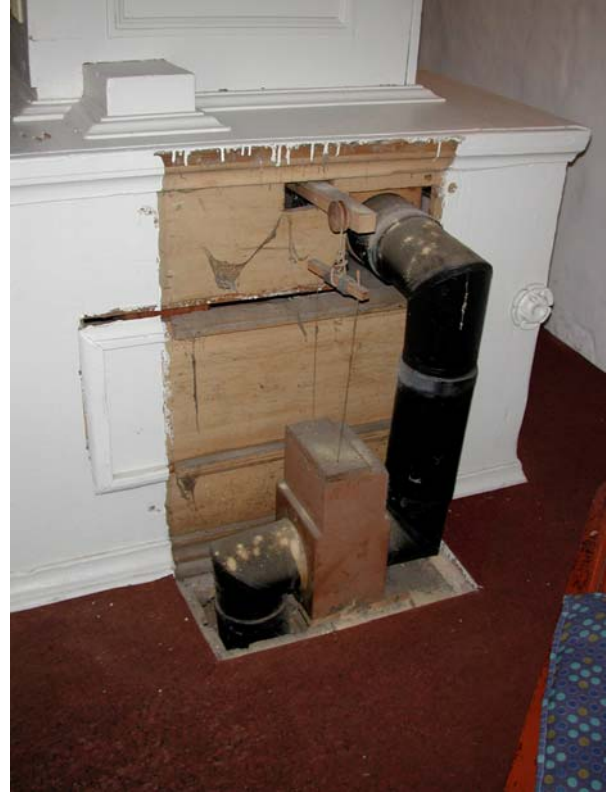


ausgeführt durch
Orgelbau Wüning 2007 – 2008





001 Ansicht des Gehäuses vor dem Ausbau



002/ 003 Gehäuse rechts mit Kanaleingang



004 Gehäuse links mit Treteinrichtung
005 Gehäuse links mit Blumenverzierung



006/007 Ansicht linke und rechte Klaviaturseite mit Registerzügen



008 Ansicht des Spieltisches im nichtrestaurierten Zustand mit fehlenden Belägen



009 Öffnung im Untergehäuse hinten
010 Registerzüge rechts



011 Wellenbrettmechanik



012 Windladenspunde



013 Tür im Obergehäuse



014/015 Balg und Schöpfer im Untergehäuse



016 Kanalführung und Registermechanik rechts



017 obere Gehäusetür von innen



018 - 021 Pfeifenwerk vor dem Ausbau



022 Pfeifen Gedackt 8' ab c'



023 Pfeifenfüße Gedackt 4' große Oktave



024 Octava 2' und freie Schleifen Mixtur 2f und Quinta 3'



025 Octava 2'Diskant



026 Prospekt Mittelturm



027 Pfeifenfüße Gedackt 4'



028 Klaviatur von unten
029 Tastenanschlag auf dem Untergehäuse



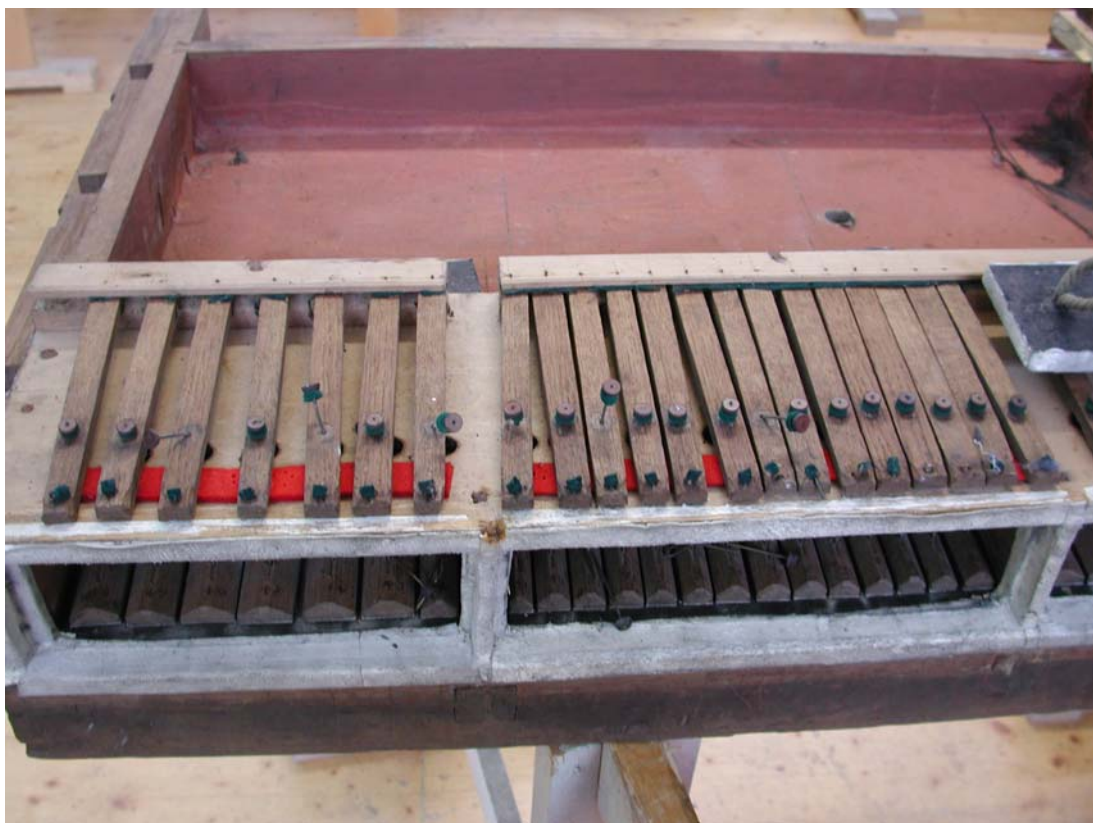
030 ausgebaute Klaviatur



031 hintere Tastenhalterung



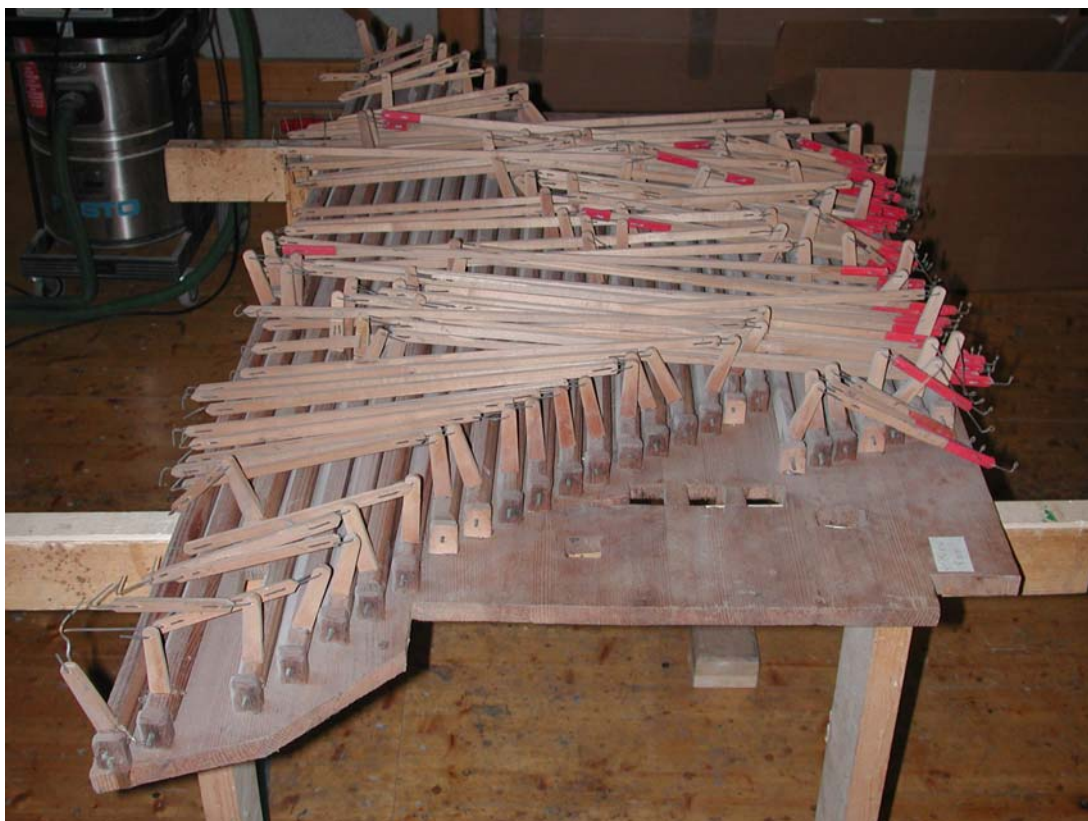
032 fehlende Vorderplatten und Obertastenbeläge



033/034 Trakturhebel unter der Windlade



035 Wellenbrett vor der Restaurierung



036 Wellenbrett in der Werkstatt



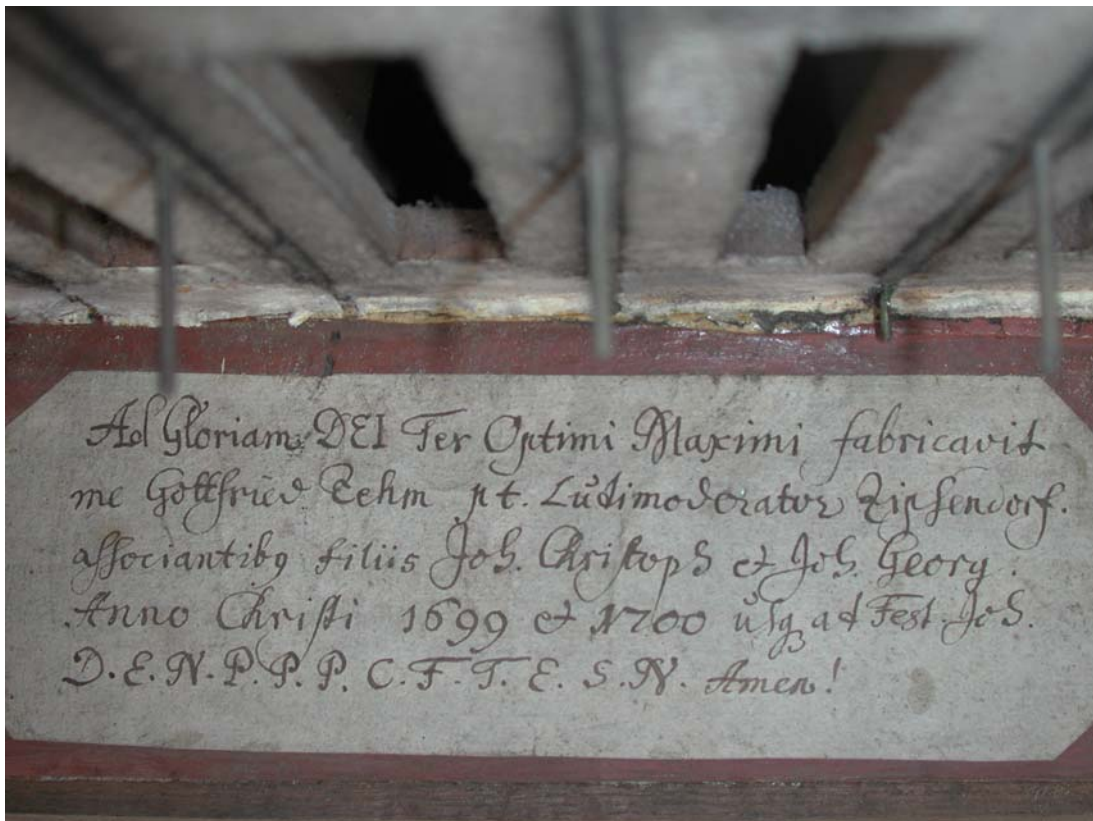
037 - 040 Details von Wellen und Abstrakten vor der Restaurierung



041 Blick in die geöffnete Windlade



042 Ventile nach Abnahme des Beutelbretts



043/044 Inschrift in der Windlade



045 abgenommenes Beutelbrett



046 starker Anobienbefall am Beutelbrett



047 Pulpeten



048 Kanzellenböden, Ventile herausgenommen



049 Kanzellen nach Ablösen der Belederung



050 belederte Schleifenbahn mit Anobienbefall



051 Balgfalten geöffnet



052 Balgscharnier



053 Balgecken verschlissen



054 Balgecken von innen



055 Reste des Überblasventils innen an der oberen Balgplatte



056 Einströmventile vom Schöpfer aus gesehen



059 - 062 restauriertes Pfeifenwerk



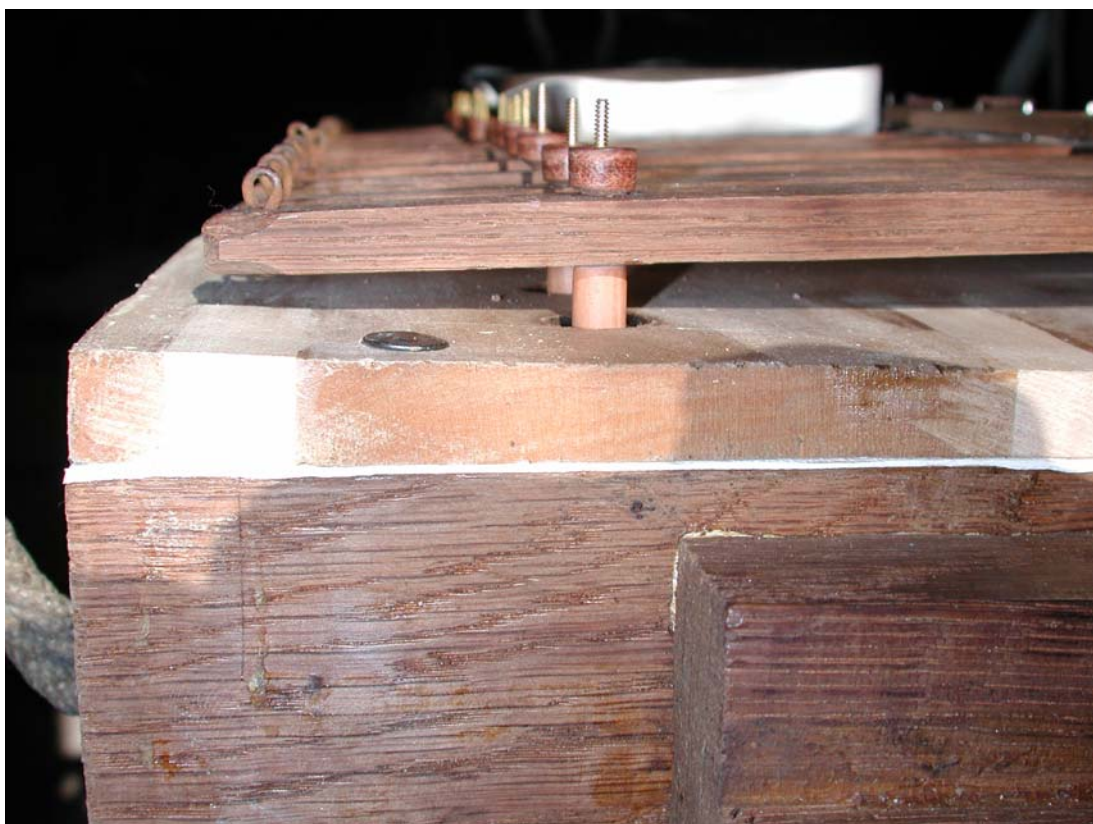
063 - 066 restauriertes Pfeifenwerk



067/068 restaurierte Registermechanik



069/070 Mixturstock nach abhobeln der nichtoriginalen Decke



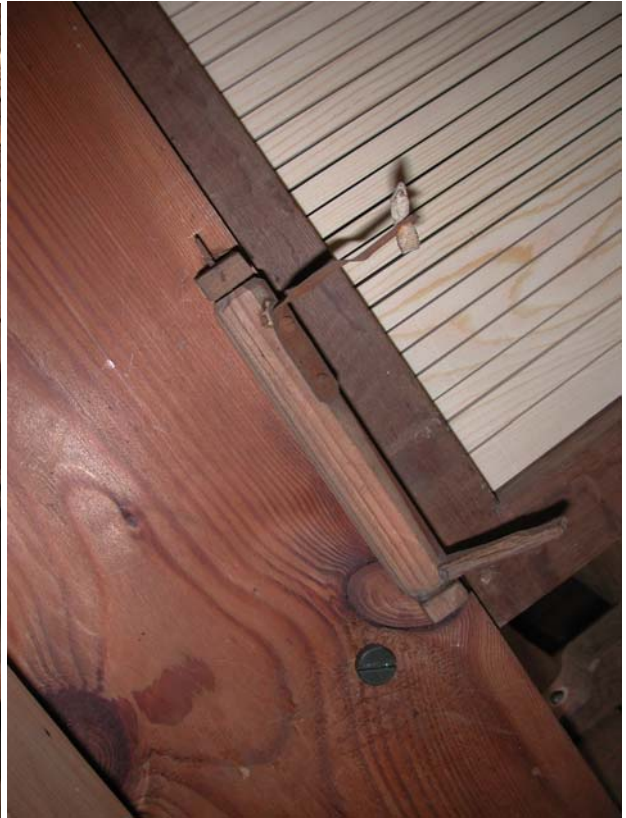
071/072 restaurierte Abzugshebel und restauriertes Beutelbrett



073/ 074 rekonstruierter Tremulant



075 Blick in den restaurierten Windkasten



076 restauriertes Wellenbrett und Klaviatur
077 rekonstruierte Klaviatur mit ungeklärter Trakturwelle



078 restaurierte Balgfalten mit Gurtverbindung



079 restaurierter Balg und Schöpfer



080 restauriertes Balgscharnier



081 - 086 einzelne Schritte der Balgrestaurierung



087 Balg von innen mit rekonstruiertem Überblasventil



088 Balg von innen mit Ausblasöffnung



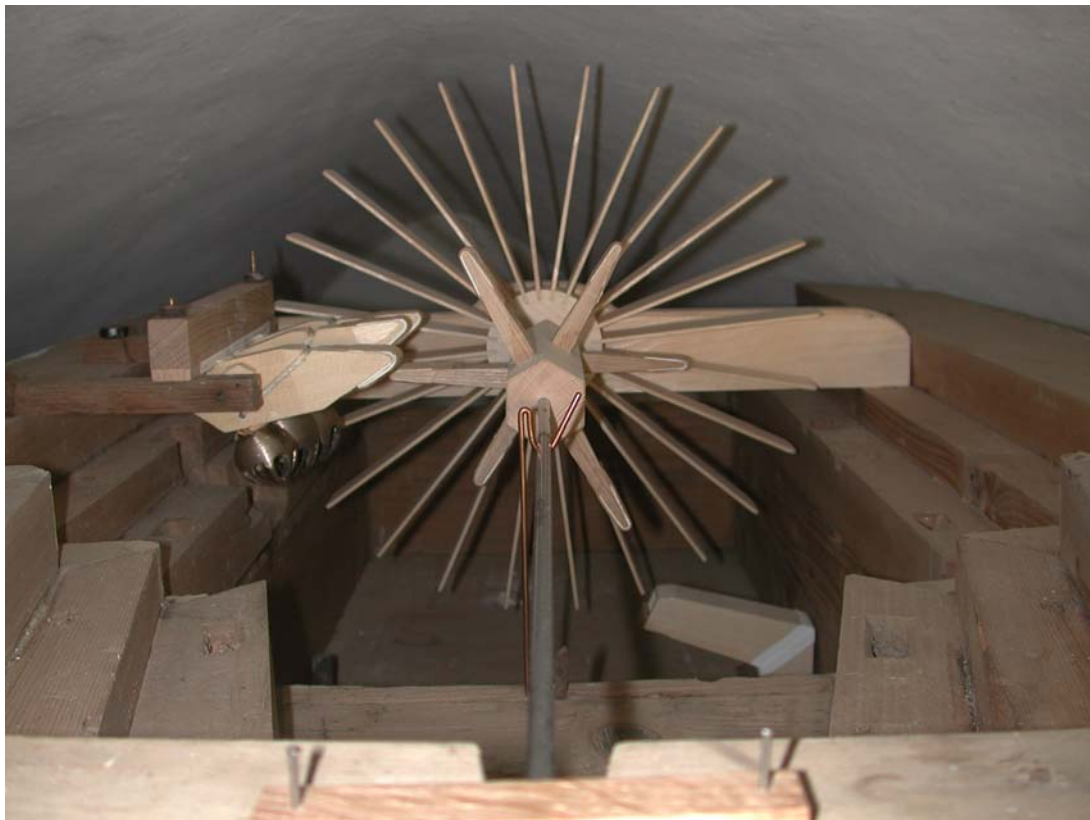
089 Zimbelsternventil vor der Restaurierung im Kanalstumpf unter der Lade



090 Einschaltwippe und Kondukte für Zimbelstern



091 Zimbelsternkondukte



092 Zimbelstern



093 - 095 neue Windversorgung



096 - 098 schadhafte Stellen im Gehäuse nach Entfernen der Farbe



099 ausgespärter Riss im Wellenbrett



100 Ärmchen in linker Registerabdeckung



101 - 105 Restaurierte, ergänzte und rekonstruierte Gehäuseteile



106/ 107 Registerknöpfe vor und nach der Restaurierung
108 ergänztes Gewinde Rückwandschraube innen



109 Stockschraube und hölzerne Gehäuseschrauben



110 / 111 Stockschraube mit markiertem Kopf



112 – 114 Spielanlage nach der Restaurierung



115 Mittelturmbekrönung und Zimbelstern



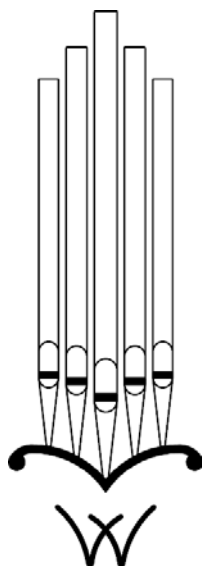
116 Bausituation



117 Prospektansicht nach der Restaurierung



118 Blick in den Chorraum



Großolbersdorf, den 14. August 2008

Vervielfältigung nur mit Genehmigung